

Aus der Praxis - für die Praxis

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **46 (1930)**

Heft 18

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

glänzt durch tadellos neuzeitliche Einrichtungen: Spülische, elektrische Eisschränke, Gas-Boiler und Herde, Badeeinrichtungen und Waschküchengeräte, ausschließlich Schweizerfabrikate. E. Hauser-Hötinger, Lack- und Farbwaren, Wädenswil, zeigt in guter Aufmachung Farbprodukte, und Heinrich Müller, Oberrieden, Schlosserprodukte. — B. Went, Schmerikon, hat solche Baumwertzeuge zu zeigen.

In Halle 6 sehen wir das Dachmodell eines Großbauernhauses in Eternit, ausgeführt von Frh. Alschmann & Söhne, Dachdecker, Rappnach-Horgen. Hans Isler, Zimmergeschäft, Wädenswil, ist der Konstrukteur eines Modells in zweiteiliger Holz Gitterbinderkonstruktion für Remisenüberdachungen, Garagen, Keller zc.

Das alte Schulhaus birgt acht Hafnermeister, die alle sehr gute Beispiele von Kachelöfen in grün, gelb, blau und weiß zeigen.

Die Schweizerische Kunsttöpferlei in Feldmellen und Zürich kann sich rühmen, „farbenfreudig durchs Leben zu gehen und an traditioneller Form festzuhalten.“

Soviel zur Baugewerbegruppe. Es ist für jeden Besucher von Nutzen, wenn er sich die Ausstellungsgegenstände intensiver ansieht; die gesamte Schau erweckt den Eindruck eines strebsamen Schaffens, dem sich neben dem zähen Fleiß auch oft frohmütige Kunst beigefügt. Im ganzen ist ein Drang zur Sachlichkeit wahrnehmbar. Diesen Weg möge das ganze Gewerbe gehen, um über die Sachlichkeit wieder zur Kunst zu kommen. S.

Verbandswesen.

Der Schweizerische Gewerbeverband hielt unter dem Vorsitz seines Präsidenten Nationalrat Dr. Tschumi aus Bern und im Beisein von Vertretern verschiedener Kantonsregierungen, des Bundes und einiger großer schweizerischer Verbände in Wädenswil seine ordentliche Generalversammlung ab, die der Präsident mit einem Hinweis auf die ungünstigen Auswirkungen der amerikanischen Zollpolitik eröffnete. Im Verlaufe der Tagung referierte Nationalrat Foss, Bern, über Berufsberatung, der Präsident des Schweizerischen Baumeisterverbandes, Dr. Cagianut in Zürich, über die Alters- und Hinterlassenenversicherung und Nationalrat Schirmer, St. Gallen, über den Stand der eidg. Gewerbegesetzgebung. Der erste Tag wurde mit einer Seerundfahrt abgeschlossen. Am Sonntag wurde beschlossen, den Zentralvorstand von 25 auf 33 Mitglieder und das Direktionskomitee von 6 auf 8 Mitglieder zu erhöhen. Sodann referierte Nationalrat Tschumi über die Schaffung eines Erholungs- und Altersheims des Gewerbeverbandes, das für den Anfang jährlich etwa 50,000 Fr. fordern wird. Der notwendige Betrag von rund 1 Million Franken soll zu einem großen Teil durch eine Lotterie aufgebracht werden. Ein Beschluß wurde noch nicht gefaßt. Als neuer Präsident beliebte Nationalrat Schirmer aus St. Gallen. Nach einem Referat von J. Lauri, Safenwil, über den Straßenhandel wurde eine Resolution gefaßt: „Der Straßenhandel, dieser Hauserhandel im Großen, ist zu verwerfen, weil er ein Verkehrshindernis bildet. Die Bewilligung dazu kann nicht bloß an eine einzelne Person oder an eine einzelne Gesellschaft, sondern muß, wenn der Warenumsatz einmal auf die Straße verlegt wird, allgemein erteilt werden. Damit sind Verkehrsstörungen und Gefährdungen der Straßensicherheit durch Fahrzeuge aller Art unvermeidlich. Er ist zu verwerfen, weil der Warenumsatz im Stau der Straße unhygienisch ist und die mitgeführten Nahrung- und Genussmittel infolge der Temperaturschwän-

kungen, denen sie ausgesetzt sind, leicht verderben. Er ist eine Umform, die dem Käufer wenig oder gar keine Auswahl überläßt. Dadurch kann durch Qualitätsverschlechterungen einem unlauteren Geschäftsgebaren Vorschub geleistet werden. Er greift aus dem ganzen Gebiet der Nahrungs- und Genussmittelbranche nur einige der gangbarsten Objekte heraus. Die Ladengeschäfte haben, um dem laufenden Publikum zu dienen, Lager für die übrigen Waren zu führen, auf welche dann die allgemeinen Unkosten verteilt werden müssen. Der Straßenhandel wirkt also indirekt warenverteuernd. Das allgemeine Wohl verlangt deshalb das Verbot des Straßenhandels, worauf die zuständigen Behörden des Bundes, der Kantone und der Gemeinden aufmerksam gemacht werden.“

Verkehrswesen.

Zur Schweizerwoche 1930. (Eingel.) Im Anschluß an eine frühere Mitteilung, wonach dem diesjährigen Auffahrtswettbewerb des Schweizerwochenverbandes in den Schulen des Landes ein Thema aus dem Gebiete der schweizerischen Sport- und Spielwarenindustrie zugrunde gelegt werde, vernehmen wir, daß die endgültige Wettbewerbsaufgabe wie folgt lautet: „Sport, Spiel und Schweizerarbeit. Was gibt es für schweizerische Sportgeräte und Spielsachen?“ — Der neue, von den kantonalen Unterrichtsdirektionen autorisierte Wettbewerb dürfte bei der Jugend nicht weniger Anklang finden als der letztjährige über die Schweizermilch, an dem sich gegen 25,000 Schüler beteiligt haben.

6. Gewerbliche Studienreise. (Mitgeteilt.) Die am 22. September 1930 beginnende und am 5. Oktober endende 6. Gewerbliche Studienreise nach Venedig—Brioni—Gravosa—Ancona—Padua—Bozen—Innsbruck dürfte eine der genussreichsten Auslandsreisen werden, die bisher vom ständigen Komitee bearbeitet worden sind, führt sie doch in Gegenden, in welche im allgemeinen größere Gesellschaftsreisen nicht ausgeführt werden können, weil die Verkehrsverhältnisse mitunter etwas primitiv sind. Dem Komitee in Verbindung mit dem Reisebureau Schweiz—Italien ist es jedoch gelungen, beste Fahr- und Schiffsgelegenheiten zu beschaffen und auch erstklassige Unterkunftsgelegenheiten vorzubereiten. Küstentouren bringen stets viele und starke landschaftliche Eindrücke, Küstentouren zeigen stets besonders anziehenden Charakter, und die dalmatinische und albanische Küste mit ihrer eigenartigen freibewirtschafteten Bevölkerung birgt ganz spezielle Reize, die es gerade uns Schweizern begehrenswert machen, diesen herrlichen Küstentouren kennen zu lernen. Der Zauber von Venedig wird drei Tage lang die Reiseteilnehmer gefangen nehmen, das adriatische Meer mit seinen tausend Schönheiten wird Erlebnisse und Eindrücke bieten, die unvergeßlich bleiben. Die Teilnehmerliste muß bis zum 15. August abgeschlossen werden. Interessenten — auch Damen und Nichtigewerbetreibende — mögen sich um ausführliche Prospekt an das Postfach 343 Zürich-Hauptpost (Huonder & Meyner) oder an das Sekretariat des Schweizerischen Gewerbeverbandes (Hans Galeazzi) im Bürgerhaus in Bern wenden.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

AB. Verlags-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Angelegenheiten gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts.

in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

310. Wer hat gebrauchte Schrauben-Ventilatoren mit Riemenantrieb, 500 mm Durchmesser und 650 mm Durchmesser (Motor vorhanden) abzugeben? Offerten unter Chiffre 310 an die Expd.

311. Wer hat abzugeben alte Gas- oder Wasserleitungsrohre, 1 Zoll Außendurchmesser? Benötigt werden ca. 1500 m in Längen von 60, 70 und 80 cm. Offerten unter Chiffre 311 an die Expd.

312. Wer hätte abzugeben: 1 Elektromotor, $\frac{1}{2}$ HP, 145 Volt, für Lichtstrom; 1 dito $\frac{1}{2}$ HP, 210 Volt, gebraucht; 1 Dreiphasen-Elektromotor 3 HP, 380 Volt, gebraucht oder neu, sowie Lager, Riemenscheiben, Wellen und Treibriemen? Offerten an Henri Zwick, Mechaniker, Waldbach, Schwamendingen.

313. Wer liefert neue oder gebrauchte, kleine Gasometer mit 2-4 m³ Inhalt für gewöhnliches Leuchtgas? Wer kann genaue Gasdruck-Regulatoren liefern, oder wie kann man für bestimmte Zwecke, die absolut gleichmäßigen Druck benötigen, das Gas regulieren? Offerten an G. Gehring, Fribourg.

314a. Wer hätte 1 gebrauchten Luftkompressor mit einer stündlichen Leistung von ca. 200 m³ auf zirka 2 Atm. abzugeben, eventuell auf Grundplatte mit Motor von 500 Volt montiert?
b. Wer liefert kleine Vakuum-Pumpen für Hoch-Vakuum? Offerten unter Chiffre 314 an die Expd.

315. Wer hätte 1 gebrauchte Gasanlage abzugeben, oder wer fabriziert solche neu? Wie hoch kommt 1 m³ Gas bei einer Produktion von ca. 1-200 m³? Offerten unter Chiffre 315 an die Expd.

316a. Wer erstellt transportable Sägegatter mit 3-4 Blatt arbeitend, speziell für Bretterschnitt? **b.** Wer liefert 6 PS Turbinen mit dazu passenden Druckleitungsrohren? Vorhandenes Gefälle ca. 1 m. **c.** Wer liefert Schärfsämaschinen für Gattersäge leichter, einfacher Konstruktion, zum Befestigen an einer Wand? Offerten mit Preisangaben, Prospekten oder Skizzen gefl. unter Chiffre 316 an die Expd.

317. Wer hat neue oder gebrauchte Dachfenster für Schermendach abzugeben? Offerten an Fidel Nigg-Niederer, Alpmeister, Badura-Pfäfers.

318. Wer erstellt Holztrochungsanlagen von zirka 50 m³ Inhalt? Offerten an A. Müller, Sägerei, Aluw (Aarg.). Tel. 8.

319. Wer liefert 25 PS Rohöl-Motoren? Offerten unter Chiffre 319 an die Expd.

320a. Wer hat eine gebrauchte Kopierpresse abzugeben?
b. Wer hat miet- event. kaufweise abzugeben eine kleine Hauswasser-Handpumpe als Ersatz für riemenangetriebene Pumpe während kurzer Betriebsstilllegung? Offerten unter Chiffre 320 an die Expd.

321. Wer liefert Zementrohre von 40, 45 und 50 cm Durchmesser zum Einlegen des Sägekanals? Offerten an J. Koch, Sägerei, Marbach (Luzern).

Antworten.

Auf Frage 298. Wenden Sie sich an die Firma Fenner & Cie., Meilen.

Submissions-Anzeiger.

Eidgenossenschaft. Erweiterung der Telephonzentrale an der Gerbergasse des Hauptpostgebäudes in Basel. Gerüstung, Abbruch, Maurer-, Eisenbeton-, Steinhauer-, Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten, Eisenlieferung, Eisenkonstruktionen. Pläne zc. im Zimmer Nr. 81, II. Stock des Hauptpostgebäudes (Gingang Freiestraße) in Basel. Offerten mit Aufschrift „Angebot für Hauptpostgebäude Basel“ bis 14. August an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Schweiz. Bundesbahnen, Kreis III. Erstellung einer Heizungsanlage und einer Dampferanlage im Aufnahmegebäude Sargans. Pläne zc. bei der Sektion für Hochbau der Bauabteilung, Bureau Nr. 527, 5. Stock des Verwaltungsgebäudes, Kasernenstraße Nr. 97, Zürich. Planaufgabe auch beim Bahnhofsvorstand in Sargans. Angebote mit Aufschrift „Aufnahmegebäude Sargans, Heizung“ bis 9. August an die Bauabteilung des Kreises III in Zürich.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis I. Lieferung und Installation von Gasochapparaten und der Apparate für die Waschküche der Bahnhofsverwaltung im neuen Aufnahmegebäude Genf-Cornavin. Pläne zc. im Bureau von Architekt Flegelheimer, Cour St. Pierre Nr. 9 in Genf. Auskunft durch das Bahnhofsbau-Bureau, Rue de Lausanne 11, Genf. Angebote mit Aufschrift „Aufnahmegebäude Genf-Cornavin, Gasapparate usw.“ bis 16. August an die Kreisdirektion I in Lausanne. Öffnung der Angebote am 18. August, um 9 Uhr, im Verwaltungsgebäude der Kreisdirektion I in Lausanne.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis I. Wohnungsanbau an das Aufnahmegebäude der Station Raron. Anhub, Mauerwerk, Gipser-, Maler-, Zimmer-, Schreiner-, Dachdecker-, Spengler- und Schlosserarbeiten und sanitäre Anlagen. Pläne zc. im Bureau des Bahningenieurs II in Sitten, Pläne auch beim Stationsvorstand in Raron. Planabgabe gegen Bezahlung von 4 Fr. (keine Rückerstattung). Angebote mit Aufschrift „Vergrößerung des Aufnahmegebäudes Raron“ bis 13. August an die Kreisdirektion I in Lausanne.

Schweiz. Bundesbahnen, Kreis III. Malerarbeiten für die Verlegung der Speiseanstalt und den Ausbau der Durchfahrt im Gütergebäude des Hauptbahnhofes Zürich. Pläne zc. bei der Sektion für Hochbau der Bauabteilung, Bureau Nr. 527, 5. Stock des Verwaltungsgebäudes, Kasernenstraße 97 in Zürich. Angebote mit Aufschrift „Malerarbeiten für das Gütergebäude Zürich“ bis 15. August an die Bauabteilung des Kreises III in Zürich.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis III. Äußere Schreinerarbeiten für das neue Stationsgebäude in Ebnet-Kappel. Pläne zc. bei der Sektion für Hochbau der Bauabteilung, Bureau Nr. 527, 5. Stock des Verwaltungsgebäudes, Kasernenstraße 97 in Zürich, Pläne auch im Stationsbureau Ebnet-Kappel. Angebote mit Aufschrift „Äußere Schreinerarbeiten Stationsgebäude Ebnet-Kappel“ bis 9. August an die Bauabteilung des Kreises III in Zürich.

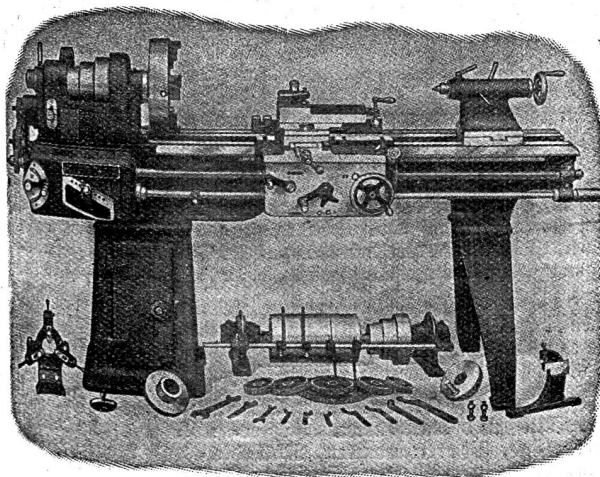
Schweizer. Bundesbahnen, Kreis III. Äußere Schreinerarbeiten für das neue Stationsgebäude in Haag-Gams. Pläne zc. bei der Sektion für Hochbau der Bauabteilung, Bureau Nr. 527, 5. Stock des Verwaltungsgebäudes, Kasernenstraße 97 in Zürich, Pläne auch im Stationsbureau Haag-Gams. Angebote mit Aufschrift „Äußere Schreinerarbeiten Stationsgebäude Haag-Gams“ bis 9. August an die Bauabteilung des Kreises III in Zürich.

Schweiz. Bundesbahnen, Materialverwaltung. Lieferung von je 5000 Stück Kramphauenpickel- u. Schaufelstielen aus Eschenholz. Angebote mit der Aufschrift „Stiel-lieferungen“ bis 31. Juli an die Materialverwaltung der S B B in Basel. Lieferungsbedingungen bei der Materialverwaltung in Basel.

Zürich. Kirchengemeindehaus und Kinderkrippe Wipfingen. Kirchengemeindehaus: Glaserarbeiten, Kollabentlieferung, Sonnenstoren. Kinderkrippe: Glaser- und Gipserarbeiten, elektrische Installationen, Kollabentlieferung und Sonnenstoren. Pläne zc. je von 14-17 Uhr bei der Bauleitung, Vogelfanger & Maurer, Architekten, Eblistraße 67, Zürich 2. Angebote mit der Aufschrift „Offerte Kirchengemeindehaus Wipfingen“ bis 9. August, 12 Uhr mittags, an den Präsidenten der Baukommission, E. Billeter, Rotstraße 19, Zürich 6.

Zürich. Neubau Volkshaus Zürich 5. 1. Heizung mit Dampferanlage und Tanklieferung, Warmwasserbereitung, Ventilation. 2. Sanitäre Installationen. Formulare

WERKZEUG-MASCHINEN



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich
Lager und Bureau: Brandstedenstrasse 7.